

Auf die Lage der ersten und letzten Sprossen muß dabei besonders geachtet werden, damit beim Kuppeln der Leitern der Abstand von der letzten Sprosse der einen zur ersten Sprosse der nächsten Leiter nicht zu groß wird. Nun sticht man mit einer Ahle bei den Marken so in das Stahlseil ein, daß drei Litzenbündel auf jede Seite kommen. Die beiden Seilhälften zwingt man so weit auseinander (Abb. 3), daß man eine Sprosse hineinstecken kann. Denkt man daran, eine größere Menge von Drahtseilleitern herzustellen, so ist es ratsam, eine *Stechahle* anfertigen zu lassen (Material: Werkzeugstahl; Abb. 4), mit der man sich viel Mühe ersparen kann. Um bei einer Belastung der Sprossen Verdrehungen der Stahlseile zu vermeiden, muß das Stahlseil bei jeder Sprosse abgebunden werden. Es ist dabei zu empfehlen, das Ende jedes Bundes zu verlöten.

Die *Kupplungsstücke* (Abb. 5) werden aus Rundeisen angefertigt, doch können auch geeignete Kettenglieder als Ausgangsmaterial Verwendung finden. Es ist günstig, die Kupplungsstücke verzinnen zu lassen. Vor dem Einsatz der so hergestellten Leitern muß jedes Kupplungsstück daraufhin untersucht werden, ob es sich auch mit jedem anderen Kupplungsstück anstandslos verbinden läßt.

*Erwin Troyer (Linz)*

## SCHRIFTENSCHAU

*Geographisches Taschenbuch 1958/59.* Jahrbuch zur deutschen Landeskunde. Herausgegeben von E. Meynen. Franz Steiner Verlag G. m. b. H., Wiesbaden 1958. 548 + 81 Seiten, 21 Karten, Tabellen und Diagramme auf 18 Tafeln. Preis kartoniert DM 18,—.

Wieder liegt ein neuer Band des „Geographischen Taschenbuches“ vor; abermals hat der Umfang gegenüber den vorangegangenen Bänden bedeutend zugenommen. Begrüßenswert ist das in der Einleitung begonnene Vorhaben, eine chronologische Tabelle zur Geschichte der Geographie zu veröffentlichen. Der Band 1958/59 bringt die „Zeittafel der präklassischen und klassischen Geographie“, in der die Jahre von 1750 bis 1859 bearbeitet sind.

Der erste Hauptteil des Bandes ist in üblicher Weise den Anschriften von Behörden, Instituten und Organisationen gewidmet. Mit besonderem Vorteil wird sich der Leser auch des Abschnittes bedienen, in dem „Handbücher, Nachschlagewerke und Bibliographien“ auch für die einzelnen Räume der Erdoberfläche nachgewiesen sind.

Der zweite Hauptteil des Bandes ist geographischen und statistischen Angaben vorbehalten, unter denen der Rezensent dem Bericht über „Wälder und Holzvorräte der Erde“ und jenem über „Naturparke in Europa“ für den naturwissenschaftlich orientierten Geographen besonderes Interesse beimessen möchte. Im Abschnitt des Taschenbuches, der „Strukturberichte und landeskundliche Beiträge“ enthält, findet man zusammenfassende Darstellungen Belgiens, des Irak, Indonesiens, Japans, Formosas, Australiens und der Westindischen Inseln.

Einige Beiträge behandeln „Begriffe und Erläuterungen“; darunter ist das von Herbert Lehmann zusammengestellte „vergleichende Vokabular für den Formenschatz des Karstes“ (Seiten 516–517) eine erste Grundlage für eine international einheitliche Anwendung karstkundlicher Begriffe.

Für jeden geographisch Interessierten enthält das Taschenbuch mit seinem vielseitigen und umfangreichen Inhalt auch in der Ausgabe 1958/59 eine Fülle von Anregungen.

*Dr. Hubert Trimmel (Wien)*

Charles E. Mohr, *Cave Life*. National Audubon Society, Nature Program, Nelson Doubleday, Inc., 48 p., 39 plates. Garden City (New York) 1956.

Das Buch „Höhlenleben“ ist eine für den Laien leicht verständliche Zusammenfassung der in den verschiedenen Höhlen Nordamerikas bisher gefundenen Lebewesen. Im Anhang des Buches sind die lateinischen Namen und die Fundorte angegeben.

Die einzelnen Tiere sind so beschrieben, daß sich der Leser ein anschauliches Bild von Aussehen und Lebensgewohnheiten machen kann. Die (auf einer Sonderbeilage gedruckten und vom Leser an Ort und Stelle selbst einzuklebenden) Farbbilder unterstützen den gedruckten Text auf das allerbeste. Auf verhältnismäßig wenigen Seiten sind viele wissenswerte Tatsachen geboten.

Johann Rambach (Wien)

Gian Maria Chidini: *Gli animali delle caverne*. „Scienza e Lavoro“, Quaderni di divulgazione scientifica. La Scuola, Editrice. 53 Seiten, Brescia 1957. Preis L 200,-.

Das vorliegende Heft der populärwissenschaftlichen Schriftenreihe „Scienza e Lavoro“ ist der Speläozologie gewidmet. Es zeigt inhaltlich das Bestreben, einen Überblick über das gesamte Arbeitsgebiet zu geben. Quellenangaben oder Literaturhinweise werden nicht gebracht.

Ein kurzer Überblick über die eiszeitliche Höhlenfauna, in dem Höhlenbär, Höhlenlöwe und Höhlenhyäne charakterisiert werden, leitet die Schrift ein. Schon das zweite Kapitel läßt erkennen, daß die Arbeit nicht so sehr systematisch-wissenschaftlich aufgebaut, sondern eben für einen größeren Personenkreis bestimmt ist und dessen Interessen Rechnung trägt: es handelt von den Fledermäusen. Ausführlich wird Wissenswertes über ihren Körperbau, die Ultraschallorientierung, den Winterschlaf, die Wanderungen und die Beringungen der Fledermäuse mitgeteilt. Dann erst (S. 25) folgt ein allgemeines Kapitel, das sich mit den Begriffen troglobiont, troglophil und trogloxen auseinandersetzt, und ein zweites (S. 28), das den Ursprung der Höhlenfauna diskutiert.

Sehr bald geht das Heft, das jedenfalls einen sehr interessanten und zur Einführung in die Speläozologie sehr gut geeigneten, praktischen Überblick bietet, zur Erörterung der kennzeichnendsten echten Höhlentiere Italiens über. Dem mitteleuropäischen Speläologen wird dieses Kapitel besonders viel bieten, wenn er die Absicht hat, sich rasch über die Höhlentierwelt Italiens zu unterrichten. Eingehender finden die Höhlenkäfer, die Höhlenheuschrecken und die Höhlenkrebse Berücksichtigung.

Abschließend wird der gegenwärtige Stand der speläozologischen Forschung in Italien kurz dargestellt und besonders auf die Möglichkeit verwiesen, noch Entdeckungen machen zu können.

Dr. Hubert Trimmel

Zu unserem Titelbild:

Münchner Röhre auf dem Zugspitzplatt in 2257 m Höhe.  
Entdeckt am 15. August 1958 durch K. Thein.

Techn. Angaben: Adox K. B. 14. Neofin-Entwicklung Retina I      Photo: K. Thein

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Schriftenschau 15-16](#)